

05 lung der Herrlichkeit und Ausdruck seines Wesens  
 06 und trägt alles durch das Wort seiner Macht; nachdem er Re-  
 07 inigung von den Sünden bewirkt hat, hat er sich gesetzt zur  
 08 Rechten der Majestät in (den) Höhen. <sup>4</sup>Er ist umso erhab-  
 09 ener geworden als die Engel, wie einen vorzüglicheren \* \* vor  
 10 ihnen er geerbt hat \*Namen\*; <sup>5</sup>denn zu welchem \* \* hat er je gesagt:  
 11 \*der Engel\* Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt.  
 12 Und wiederum: Ich werde ihm zum Vater sein und er wird  
 13 mir zum Sohn sein. <sup>6</sup>Wenn er aber wieder einführt den Erstgeborenen  
 14 in den Erdkreis, spricht er: Auch anbeten sollen ihn  
 15 alle Engel Gottes. <sup>7</sup>Und von den Engeln zwar spricht er:  
 16 Der seine Engel zu Winden macht und die Die-  
 17 ner, **seine**, zu einer Feuerflamme, <sup>8</sup>von dem Sohn aber: Der Thron,  
 18 **deiner, o Gott**, (ist) in Ewigkeit und das Szepter der Aufrichtigkeit  
 19 (ist das ) **Szepter** deiner Königsherrschaft. <sup>9</sup>Du hast geliebt Gerechtigkeit  
 20 **und** **gehaßt** Gesetzlosigkeit; darum hat dich, o Gott, gesalbt,  
 21 **dein Gott** mit Öl (der) Freude vor den Gefährten. <sup>10</sup>Und  
 22 du, Herr, hast **im Anfang** die Erde gegründet und Werke der Hän-  
 23 **de, deiner**, sind die Himmel. <sup>11</sup>Sie werden untergehen, du aber bl-  
 24 **eibst**, und alle, wie ein Kleid werden altern.  
 25 <sup>12</sup>**Und** wie einen Mantel wirst du sie zusammenrollen, wie ein Kle-  
 26 **id**, und sie werden verändert werden. Du aber bist Derselbe und die  
*Ende der Kolumne korrekt*

*Bibl.:* **W. E. H. Cockle LXVI 1999: Nr. 4498; 10-11. P. W. Comfort/ D. P. Barret <sup>2</sup>2001: 662-663.**

*Bearb.:* Karl Jaroš